

Ständerat

Conseil des Etats

Consiglio degli Stati

Cussegl dals stadis



Kommission für Wirtschaft und
Abgaben
CH-3003 Bern

Adressaten:

die politischen Parteien
die Dachverbände der Gemeinden,
Städte und Berggebiete
die Dachverbände der Wirtschaft
die interessierten Kreise

4. September 2018

16.414 s Pa.IV. Graber Konrad. Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle

16.423 s Pa.IV. Keller-Sutter. Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte und Fachspezialisten

Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens zu zwei Vorentwürfen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates hat an ihrer Sitzung vom 18. Juni 2018 im Rahmen der parlamentarischen Initiativen [16.414](#) Graber Konrad, «Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle», und [16.423](#) Keller-Sutter, «Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte und Fachspezialisten», zwei Vorentwürfe verabschiedet, den ersten zur Flexibilisierung der Arbeitszeit mittels Einführung eines Jahresarbeitszeitmodells, den zweiten zur Einführung der Vertrauensarbeitszeit. Beide Vorentwürfe richten sich an die gleichen beiden Arbeitnehmerkategorien, nämlich die Arbeitnehmenden mit Vorgesetztenfunktion und die Fachpersonen mit wesentlichen Entscheidungsbefugnissen in ihrem Fachgebiet.

Die Kommissionsmehrheit ist der Ansicht, die Bestimmungen zur Arbeitszeit und zu deren Erfassung entsprächen nicht mehr der heutigen Realität zahlreicher Arbeitnehmender. Das Gesetz sei auf das Fabrikzeitalter zugeschnitten, während sich die meisten Arbeitsplätze heute jedoch im Dienstleistungssektor fänden, zudem hätten sich auch die gesellschaftlichen Gegebenheiten verändert. Die Mehrheit ist deshalb der Meinung, im Interesse der betroffenen Arbeitnehmenden wie auch der Unternehmen und des Wirtschaftsstandortes insgesamt sei für die genannten beiden Kategorien eine Flexibilisierung der Arbeits- und Ruhezeiten vorzunehmen, d.h. es sei die Möglichkeit der Einführung eines Jahresarbeitszeitmodells oder die Möglichkeit der Vertrauensarbeitszeit zu schaffen.

Die Kommissionsminderheit hingegen ist der Meinung, das geltende Arbeitsrecht biete ausreichend Flexibilität, um auf besondere Situationen und Bedürfnisse zu reagieren, die vorgeschlagenen Anpassungen seien nicht nur unnötig, sondern würden das Arbeitsrecht sogar aushöhlen. Sie vertritt die Auffassung, die beiden Vorentwürfe würden die Gesundheit der Betroffenen gefährden.

Nach Einschätzung der Mehrheit wären ungefähr 13 bis 19 Prozent, nach Einschätzung der Minderheit bis zu 40 Prozent der Arbeitnehmenden unterstellt.



Wir unterbreiten Ihnen die beiden Vorlagen hiermit zur Stellungnahme im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens. Sie sind eingeladen, zu den beiden Vorentwürfen und zu den erläuternden Berichten Stellung zu nehmen und den Fragebogen auszufüllen.

Das Vernehmlassungsverfahren wird elektronisch durchgeführt. Die Vorlagen und den Fragebogen können Sie im Internet auf folgenden Seiten abrufen:

Portal der Schweizer Regierung: <http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html>

Parlament: <https://www.parlament.ch/de/organe/kommissionen/sachbereichskommissionen/kommissionen-wak/berichte-vernehmlassungen-wak>

Ihre Stellungnahme können Sie **bis und mit 4. Dezember 2018** einreichen. Wir bitten Sie, die elektronische Version (bitte nebst einer PDF-Version auch eine Word-Version) Ihrer Stellungnahme bis spätestens zu diesem Datum an folgende Email-Adresse zu senden: vernehmlassungen@seco.admin.ch

Falls Sie Ihre Stellungnahme auf dem Postweg einreichen möchten, bitte an folgende Adresse:

Staatssekretariat für Wirtschaft
Leistungsbereich Arbeitsbedingungen
Corina Müller Könz
Holzikofenweg 36
3003 Bern

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen seitens des Sekretariats der Kommissionen für Wirtschaft und Abgaben Kathrin Meier (kathrin.meier@parl.admin.ch, Tel. 058 322 94 38) sowie seitens des SECO Corina Müller Könz (corina.mueller@seco.admin.ch, Tel. 058 462 29 45) gerne zur Verfügung.

Für Ihre Stellungnahme danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

Pirmin Bischof
Präsident der Kommission